



Verehrte Mitglieder, meinen sehr geehrten Damen und Herren

Ich vertrete hiermit den Antrag „Herr Kuno Schär sei zum Ehrenpräsidenten des FOCS zu ernennen“.

Dabei fällt mir zunächst die dankbare Aufgabe zu, Ihnen Kuno Schär in seiner Funktion als FOCS-als Präsident aber auch und als Mensch in Erinnerung zu rufen, um nicht zu sagen vorzustellen.

Im Gegensatz zu unserem heute neu gewählten Präsidenten Valentin Gloor wurde Kuno nicht im Zeichen der Waage sondern am 1. November im Sternzeichen des Skorpion geboren. Damit war ein Weg vorgezeichnet, den er selber nur noch in seiner Ausgestaltung beeinflussen konnte.

Die Eigenschaften, die sein Leben fortan beherrschen sollten hiessen

**Leidenschaft** und **Vernunft** und diese Kombination hat nicht nur sein Umfeld sondern auch ihn selbst in den ersten 52 Jahren seines Lebens oft verwirrt.

Intellekt und Gefühle beherrschen ihn gleichermassen und fechten einen beständigen Kampf in ihm aus. Wir alle wissen, dass die Leidenschaft häufig die Oberhand gewonnen hat, auch wenn sich dies - zumindest bis anhin - nicht in erster Linie auf die Frauen beziehen sollte. Denn dafür liess sich Kuno eigentlich seit seiner Jugend gar nie genügend Zeit. Schon auf Kindesbeinen entdeckte er sein Interesse für vierrädrige Fortbewegungsmittel, aber die Vernunft spielt ihm damals einen kleinen Streich, indem sie ihn seine Freude an grossen Lastwagen entwickeln liess! Doch Gott lob übernahm die Leidenschaft wieder die Regie und trieb ihn als 20 Jähriger in die Gebrauchwagenhände eines Alfa-Romeo-Händlers. Wir können dem Schicksal dankbar sein, liebe Clubmitglieder, denn was wäre uns italienischen Autoliebhabern verloren gegangen, wenn Kuno Präsident der Les Routiers Suisses geworden wäre und wir heute auf unseren Strassen von lauter roten Lastwagen auf unseren Überholspuren umgeben wären!

Nun, nach sechs Jahre Erfahrung hatte Kuno von Alfa genug – irgendwann kommt ja immer das bekannte Ende – und die italienischen Hitzegrade dieser Zeit hatten sich – Gott sei Dank – noch nicht in einen automatischen Tempomat verwandelt.



Kuno wollte mehr und schneller sollte es natürlich auch gehen. So führte ihn sein Weg 1978 - bar jeder Vernunft – nach Zürich, wo er aus der Hand von Karl Foitek für selbstverdiente 25.000,- Franken seinen ersten Ferrari erwarb – einen der letzten 330 GTC des Baujahres 1968!

Im gleichen Jahr trat er dem Bugatti-und-Ferrari-Owner-Club-Switzerland bei, der damals 85 Mitglieder zählte. Sein uns allen bekanntes, organisatorisches Talent entwickelte er bereits im ersten Jahr der Klubzugehörigkeit, in dem er auf dem damals noch nicht dem Verkehr übergebenen Teilstück der Autobahn Schönbühl – Lyss ein Meeting mit 45 Ferrari durchführte.

Wie immer, wenn´s einer recht macht und sich engagiert, kommt man gerne wieder auf ihn zurück und Kuno war in den Folgejahren Mitorganisator für die Sportmeetings im BFOCS wie die Slaloms in Stans, Altenrhein, Lignières sowie die traditionellen Filmnachmittage in Lenzburg, Stüsslingen und Meisterschwanden.

Nun war er endgültig als guter Organisator aufgefallen und sein Talent zur Kommunikation und zum Aufbau bester Verbindungen ebneten ihm, als Mitglied aus der Clubmitte, 1983 den Weg als Nachfolger unseres damaligen Präsidenten Maurice Labhardt. In einer überzeugenden Wahl wurde er anlässlich der 11. GV in Volketswil zum BFOCS-Präsident berufen.

Der Rest ist uns, je nach Dauer ihrer Clubzugehörigkeit, bekannt und daher möchte ich hier nur noch einmal die wichtigsten Stationen seiner Präsidentschaft aufzählen bevor ich mich zum Schluss noch einmal dem Menschen Kuno Schär und seiner Zukunft widme.

- Der erste Meilenstein, der ihn weit herum bekannt machte war die Organisation des erinnerungswürdigen Bugatti-Ferrari Treffens in Solothurn 1983 mit 21 Bugatti und 75 Ferrari, gemeinsam mit unserem heutigen Ehrenmitglied Edi Strebel, so quasi als Dankeschön an die Clubmitglieder für die Wahl zum Präsidenten.
- Vom Erfolg angestachelt organisierte er ebenfalls in Solothurn für die Freunde vom Jaguar Drivers' Club Switzerland ein Meeting mit 160 Jaguar, ebenfalls in Solothurn. Spätestens jetzt war der Name Kuno Schär jedem Autofan in der Schweiz ein Begriff.
- Anschliessend begann er, unseren ruhmreichen Klub zu dem zu machen was er heute ist: Ein Premiumclub, ein Vorzeigecub mit enthusiastischen Mitgliedern und gewachsenen Freundschaften, welche wir in andern Clubs erst einmal suchen müssten und – natürlich – ein Club mit nach wie vor bestens organisierten Meetings.
- Seine Kommunikationsfähigkeiten und sein Drang zur Perfektion bescherten uns im Laufe der Jahre ein neues Club-Erscheinungsbild mit Logo, Briefpapier und allem drum und dran und schafften zudem die hervorragende Beziehung zum Künstler Steffen Imhof.



- Das Magazin "PASSION - for Bugatti and Ferrari Enthusiasts in Switzerland" war ebenfalls sein Baby, dem er sich liebevoll und ohne Unterstützung weiterer Babysitter widmete. Er selbst war für den Layot, teils für die Texte, für die Insertions-Akquisition, die Rechnungsstellung sowie für den weltweiten Versand der 2500er Auflage, den er zudem selbst bezahlte, verantwortlich. Sein berufliches Engagement hat leider diesem schönen Periodika ein Ende gesetzt. Da man Kinder ungern zurücklässt, hat er mit Hilfe des anwesenden Chefredakteurs Peter Braun und des Heel-Verlages für uns alle ein attraktives Klubabonnement des beliebten „Ferrari-World“ ausgehandelt.
- Firmen wie Steigenberger Hotels International wurden auf ihn aufmerksam und suchten die Zusammenarbeit mit dem FOCS. Das passte Kuno natürlich sehr, da diese Hotelkette und insbesondere der früher Direktor und heute Anwesende Heinz P. Hösli aus Zürich, Hilfestellungen bei der Organisation von Meetings boten. Dieser ausserordentlich gute Kontakt besteht seit 1985. Eine selten lange Freundschafts- und Geschäftsverbindung in der heutigen Zeit, die sicher auch noch ihre Würdigung erfährt.
- Als Autosammler und Teilnehmer an Veranstaltungen für historische Rallye- und Rennfahrzeuge, knüpfte er ebenfalls Kontakte zu Sportwagen-Herstellern. Das kam dem Klub sehr zugute. Führt er doch in diesem Zusammenhang Klub-Exklusiv-reisen ein, namentlich und vor allem zum Ferrari-Werk, Alfa Romeo, Aston Martin, Bentley & Rolls Royce, BMW, Ducati, Jaguar, Pininfarina, Porsche und, in naher Zukunft, auch zu Volkswagen in die Autostadt.
- Für müde und gestresste Mitglieder organisierte Kuno Schär jeweils im garstigen November die beliebten FOCS/Steigenberger-Relaxingwochen 10mal auf Gran Canaria und einmal in Taba/Aegypten wo die Freundschaften untereinander ohne Zeitdruck gepflegt werden konnten.
- Für Girard-Perregaux in La Chaux-de-Fonds organisierte er 1994 ein sogenanntes Ferrarisammler-Gipfeltreffen und später die Präsentation der F50-Uhr, verbunden mit einem eindrücklichen Treffen von über 100 Ferrari auf dem Flugplatz von La Chaux-de-Fonds. In einigen Besuche dieser Uhrenmanufacture konnten sich die Clubmitglieder von der hochqualitativen Herstellung dieser Zeitmesser überzeugen und ganz nebenbei auch von preisgünstigen Uhren-Käufen profitieren.
- Die Einweihung der Ferrari-Suisse SA Werksniederlassung in Nyon, fand 1994 mit den Herren Montezemolo und Piero Ferrari natürlich im Beisein von FOCS-Mitgliedern statt. Die Freundschaft zum ehemaligen Direktor Carlo Tazzioli pflegt Kuno nunmehr seit 20 Jahren und beide sind durch die Marke Ferrari nach wie vor sehr verbunden.
- Auch von seinem Engagement im Dachverband der Markenklubs Historischer Automobile profitieren viele Oldtimerbesitzer und es stärkte die Freundschaft zu deren Zentralpräsidenten und RAID-Gründer Hans Bichsel.



**Kurz:** Von seinen Ideen und seinem Know-how haben wir alle in den letzten 20 Jahren enorm profitieren dürfen. Sämtliche 20 Generalversammlungen (davon 18 in Eggerkingen) hat Kuno mehrheitlich alleine organisiert, nebenbei den Ferrari-Markt und das GV-Auto sowie die Motorsportler-Ehrung eingeführt und zudem noch Referenten zu brisanten Themen engagiert. Insgesamt zeichnete für über 80 Anlässe, Vorträge und Reisen die volle Verantwortung.

Mit dem heutigen Tag wird ein Grossteil dieser Kapitel geschlossen werden. Kuno hat selber gespürt, dass nach 20 Jahren ein Ende in mehrfacher Hinsicht erreicht ist.

Dass er unserem Club alles gegeben hat, ist dabei vielleicht nur die eine Erkenntnis. Dass in seinem Leben etwas auf der Strecke geblieben ist, das ist die andere und wesentlichere! Kuno, der Mensch der neben Technik und Motorsport auch die Natur so liebt, der es sich in einem Bauernhaus seiner Lebensmaxime entsprechend schön eingerichtet hat, der dort seine eigene Konfitüre kocht, Schnaps brennt und früher, als er seinen geliebten Hund noch hatte, ausgedehnte Spaziergänge pflegte, Kuno, der die ganze emotionale, italienische Lebensart neben den Motorengeräuschen nie vernachlässigte - er hat gemerkt, dass ihm die Partnerin an seiner Seite über all die Jahre zu sehr gefehlt hat. Und so hat er im vergangenen Jahr, wiederum in Italien Adriana kennen gelernt. Ein wundervolle Frau, die in ihm eine neue, bisher ungekannte(!) Leidenschaft entfachte und wegen der er zur Zeit wieder mit seiner Vernunft ringt.

Es sieht so aus, als würden sie diesmal in Einklang kommen, die Leidenschaft und die Vernunft und es sieht auch so aus, als hätte Kuno's Leben nach dem FOCS bereits begonnen.

Ich bin mir sicher, dass wenn du die Zeit, lieber Kuno, die du bisher für unseren Club aufgewendet hast, in Zukunft mit Adriana verbringen wirst, eure Verbindung genauso erfolgreich werden wird wie das, was DU aus dem FOCS gemacht hast! Ich möchte dir, lieber Kuno mit deiner Adriana auf diesem Wege und in unser aller Namen ganz viel Glück, Erfolg und Leidenschaft wünschen und nur so viel Vernunft wie unbedingt nötig!

Und damit du die Verbindungen zu unserem Club, zu deinem FOCS nicht verlieren wirst, möchte ich unseren Mitgliedern nun vorschlagen, dich zum Ehrenpräsident zu wählen.

Christian Hartmann  
Vizepräsident FOCS